

Erinner mich

Erinner mich, wenn ich im Geld
gebadet und die Welt vergaß,
dass Reichtum, sei er noch so schön,
doch nicht das rechte Maß.

Erinner mich, wenn ich erwacht,
die Sonne meinen Namen kennt,
dass anderswo erbarmungslos
das Leben sie verbrennt.

Erinner mich, wenn auf dem Meer
das nächste Boot im Leid versinkt,
was wenn darin mein Sohn einst saß,
so hoffnungslos ertrinkt.

Erinner mich, wenn einst mein Traum
zart gleitet durch die Sternennacht,
dass anderswo ein Mensch erfriert,
von keinem Stern bewacht.

Erinner mich, wenn ich vergaß,
was Menschlichkeit bedeuten mag,
dass einst ein kleines hungernd Kind
still weinend mir am Herzen lag.

Erinner mich!

© **I. Kunath**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)